

**Dieser Bericht wurde mit Google Übersetzer übersetzt.*

BERICHT DER BEWERTUNGS-TEAM-KOMMISSION

Hintergrund für die Kommission

Ende 2015 diskutierte der Vorstand die Notwendigkeit, den Bewertungsprozess und möglicherweise das System selbst zu überarbeiten. Auf der Generalkonferenz in Victoria, Kanada, wurde vorgeschlagen und akzeptiert, dass eine internationale Kommission eingesetzt wird, die in den Wahlkreisen der Konfession kollaborativ zusammenarbeiten soll, um alternative Systeme zu untersuchen und zu prüfen, die leichter zu verwalten und daher nachhaltiger sind.

Es wurde anerkannt, dass das Vertrauen in einigen Fällen gering war, zum Teil, weil die Kürzungen bei den Bemühungen zur Kostensenkung dazu geführt haben, dass weniger Informationen an die Kirchen zurückkamen. Auch das Buchführungssystem, das in der Vergangenheit verwendet wurde, und Informationen, die der Führung und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, haben begrenzte Informationen bezüglich der verfügbaren Reserven und hinsichtlich des Wertes, der von dem Geld erhalten wird, ausgegeben.

Der ursprüngliche Umfang der Kommission beinhaltete eine Überprüfung der operativen Struktur, aber die Ereignisse von Ende 2016 und 2017 haben einige davon abgelöst. Unsere Arbeit beinhaltete jedoch eine Überprüfung der konfessionellen Dienste / Ressourcen, die Kirchen nutzen, und den Wert, den sie auf die Beziehung, die sie mit der Konfession haben, legen.

Überblick

Die Kommission wurde absichtlich aus einer Mischung von Pastoren und Vorstandsmitgliedern (derzeit und früher) aus Kirchen unterschiedlicher Größe auf der ganzen Welt gebildet.

Unsere ersten Treffen beinhalteten viele Diskussionen über die Herausforderungen, die wir mit dem aktuellen System hatten. Daraus haben wir die Umfrage erstellt, die im Laufe des Sommers 2017 für die Bezeichnung freigegeben wurde. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für unseren Bericht und seine Empfehlungen.

Insbesondere haben wir erkannt, dass:

- Die Größe der Kirche entspricht nicht der finanziellen Stabilität oder der Angemessenheit der personellen und finanziellen Ressourcen
- Kleinere Gemeinden mit freiwilligen Ressourcen finden die aktuelle Häufigkeit der Berichterstattung als belastend

- Die Komplexität der aktuellen Form führt oft dazu, dass sie unvollständig ist oder eine fortgesetzte Beteiligung ehemaliger Board-Mitglieder erfordert
- Kirchen mit Eigentum können komplexe Finanzierungsstrukturen haben, die zu erheblichen Schwankungen ihrer finanziellen Ressourcen führen können
- Kirchen, die die Begutachtungszahlung nicht vollständig leisten konnten, fühlten sich oft öffentlich oder privat beschämt
- Die Verfügbarkeit von Unterstützung bei finanziellen Stress / Distress bleibt undurchsichtig
- In einigen Regionen, die eine koloniale Geschichte oder eine Geschichte unterdrückender Eigentumsverhältnisse aufweisen, gibt es seit langem kulturelle Schwierigkeiten, Geld in ein größeres / mächtigeres Land zu schicken
- In vielen Ländern gibt es Beschränkungen, wie Organisationen Geld, das für wohltätige Zwecke ausgegeben wurde, ins Ausland schicken können. Es wird erwartet, dass das Geld innerhalb dieser Nation verwendet wird.

Weder die Arbeit der Kommission noch dieser Bericht können alle diese Fragen ansprechen, und wir glauben daher, dass es eine Übergangszeit und Übergangsregelungen für die Kirchen geben muss, wenn sich das System ändert.

Die Kommission trat während des größten Teils des Jahres 2017 und Anfang 2018 alle zwei Wochen zusammen. Während dieser Zeit verließ Joseph San Jose die Kommission aus technologischen Gründen; und aus persönlichen Gründen konnte Mike Easterling nicht fortfahren, sobald die Zeitleiste verlängert wurde. Wir danken ihnen für ihre Verdienste um die Kommission.

Aktuell und Geschichte

Das Bewertungssystem hat im Laufe der Jahre einige Änderungen erfahren, basiert jedoch weitgehend auf einem Konzept des Zehnten. Abzüge wurden eingeführt, um die Kirchen zu ermutigen, sich auf bestimmte Weise zu entwickeln oder an bestimmten Aktivitäten teilzunehmen.

Das Verständnis des Systems als Zehnten ist nicht universell, und es wurden Anstrengungen von aufeinanderfolgenden Leitungsgremien unternommen, um dieses Verständnis anzupassen. Es bleibt jedoch ein bedeutender Teil der Kirchen, deren Verständnis der eines Zehnten bleibt.

Der gezahlte Prozentsatz wurde im Laufe der Jahre angepasst; Allerdings hat die Rate das versprochene Ziel von 10% noch nicht erreicht. Die Gründe dafür sind vielfältig, beziehen sich aber hauptsächlich auf die wirtschaftlichen

Herausforderungen, mit denen die Konfession konfrontiert ist, da die Kirchenfinanzen seit den späten 2000er Jahren gelitten haben.

Die Veränderungen, die von lokalen Kirchen in Bezug auf das Geben von Ebenen beobachtet werden, werden sich wahrscheinlich nicht ändern:

- Die Teilnahme von Kirchen an einer Mehrheit der Konfessionen in den USA, Kanada, Europa und Australasien ist von historischen Normen abgerückt
- Das Einkommen von Erwerbstätigen und Rentnern ist nach dem Wirtschaftskrach 2008 zurückgegangen
- Haushaltsökonomie und queere Familienstrukturen verschieben sich, was darauf hindeutet, dass der Haushaltsreichtum und die Zukunftsaussichten selbst in jüngeren Haushalten mit Arbeitskräften unsicherer sein können
- Das Erbe von HIV / AIDS verursacht weiterhin neue Gesundheitskosten für einen Teil unserer Mitglieder
- Politische Ungewissheit und feindselige Umwelt bedrängen weiterhin die nicht-kirchlichen Diensteanbieter, die ihrerseits Unterstützung von Kirchen suchen oder mit den Kirchen um finanzielle Unterstützung konkurrieren (in einigen Ländern).

Als Folge der verringerten Einkommen sind viele unserer Kirchen gezwungen, die Personalkosten zu senken, ihre Strategien und Pläne für den Bau von Eigentum zu überdenken und Dienstleistungen zu kürzen, die zuvor als wesentlich angesehen wurden.

Angesichts dessen war eine wachsende Anzahl von Kirchen nicht in der Lage, ihre Bewertung in voller Höhe zu zahlen, und selbst für diejenigen, die das tun, ist der bezahlte Betrag geringer als er war.

Aufeinanderfolgende Versuche, das Einkommen der Bezeichnung über Bewertungen hinaus zu diversifizieren, waren erfolglos, und infolgedessen gab es mehrere Wiederholungen des Personalabbaus, um die Kostenbasis in Einklang mit dem Einkommensniveau zu bringen; die jüngsten 2015 führten zum Verlust einiger Schlüsseldienste, die zuvor den Kirchen zur Verfügung gestellt wurden.

Seit einigen Jahren wurde der Ertragsausfall durch die Nutzung der Reserven gedeckt; Diese Reserven sind jetzt leer. Während das Anlagekonto über begrenzte Vermögenswerte verfügt, sind diese vollständig verpflichtet, die im Jahr 2005 eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

Es fällt nicht in den Aufgabenbereich dieser Kommission, Empfehlungen hinsichtlich potenzieller zusätzlicher Finanzierungsquellen oder der

Wahrscheinlichkeit ihres Erfolgs abzugeben; Wir erkennen jedoch an, dass eines der Ziele der Kommission darin bestand, sicherzustellen, dass weder die einzelnen Kirchen noch die Konfession aufgrund der vorgeschlagenen Änderungen wesentlich schlechter gestellt waren.

Umfrageergebnisse und Vorschläge vom Assessment Review Team

Das Assessment Review Team begann unseren Prozess der Unterscheidungsgabe, indem wir den Metropolitan Community Churches aus der ganzen Welt eine Reihe von sechsunddreißig Fragen (36) Fragen zu Survey Monkey stellten. Die Umfragen wurden bereitgestellt 4 in vier Sprachen: Englisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch. Einhundertzwanzig (120) Teilnehmer aus vierzehn (14) Ländern nahmen an der Umfrage teil.

Die Länder, die wir erreichten, waren:

- Argentinien
- Australien
- Brasilien
- Kanada
- Kolumbien
- Deutschland
- Kenia
- Mexiko
- Neuseeland
- Philippinen
- Südkorea
- Spanien
- Großbritannien
- Vereinigte Staaten von Amerika

Die Befragten (in Klammern unten) der Umfrage teilen sich wie folgt auf:

- Klerus (68)
- Delegierte (22)
- Schatzmeister (10)
- Vorstandsmitglieder (8)
- Andere (12)
 - o Ortsgemeinschaftsmitglieder
 - o MCC-Mitarbeiter
 - o Kirchenpersonal
 - o Kaplane
 - o Klerus arbeitet in anderen Ministerien usw.

Wir glauben, dass dies eine gute relative Stichprobe unserer Kirchen auf der ganzen Welt ist.

Es ist wichtig zu beachten, dass die gestellten Fragen vor der Bekanntgabe der konfessionellen Umstrukturierung entworfen wurden. Wir glauben, dass die Informationen immer noch relevant und anwendbar sind. Links zu den Umfrageantworten wurden bereitgestellt.

Es gibt einige Antworten, die von Interesse sind und die Entwicklung der Bewertungsvorschläge beeinflusst haben.

Frage 4: Beahlt Ihre Kirche den vollen 11,5% Satz?

o 57% der Kirchen antworteten ja, die anderen waren nicht oder wussten es nicht. In unseren Gesprächen mit MCC-Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern sind wir uns bewusst, dass viele unserer Kirchen nicht zur vollen Rate und manche gar nicht zahlen. Viele Kirchen zahlen einen ausgehandelten Prozentsatz. Dies hat zu einem Gefühl der Ungerechtigkeit und des Vertrauensmangels sowohl seitens der Kirchen als auch der Konfession beigetragen. Dies spiegelte sich in den Antworten wider, die nach mehr Informationen von Kirchen verlangten, die nicht in voller Höhe zahlten.

o Es sollte beachtet werden, dass die Anforderung, Bewertungen einzuschicken, nicht überall auf der Welt einheitlich angewendet wird. Insbesondere behalten einige Nationen ihren Zehnten innerhalb ihres eigenen Landes oder Netzwerks. Wir stellen fest, dass diese unterschiedlichen Herangehensweisen sowohl aus praktischen als auch aus rechtlichen Erwägungen entstanden sind, und deshalb sollte sorgfältig darauf geachtet werden, was für Kirchen außerhalb der USA optimal oder wünschenswert ist.

Wir heben hervor, dass Kanada trotz der gesetzlichen Beschränkungen für Geldtransfers die meisten der gesammelten Bewertungen an die MCC-Zentrale in den Vereinigten Staaten sendet. In Großbritannien werden alle Assessments von der MCC-Zentrale kontrolliert, sobald sie von den Kirchen bezahlt wurden. In anderen Ländern verstehen wir, dass die Gelder gehalten und dann überwiesen werden, sobald die eingenommene Summe ausreicht, um die Wechselgebühren zu rechtfertigen.

Frage 22: Wie oft möchten Sie Ihre Finanzen der Denomination melden?

o 40% unserer Kirchen auf der ganzen Welt bevorzugen monatliche Zahlungen

o 36%, die vierteljährlich bevorzugen.

o Betrachten wir Kirchen, die Zahlungen an das MCC-Hauptquartier leisten:

36% bevorzugen monatlich

36% bevorzugen vierteljährlich

13% bevorzugen jährlich

15% waren unbekannt

Frage Nr. 23: Welche der folgenden Optionen würden Sie bevorzugen, um Ihre Einschätzungen zu bezahlen?

Die folgenden Optionen wurden angegeben:

- o eine Pauschale pro Teilnehmer oder Mitglied zahlen (die aktuellen Gesamtbeurteilungen nicht überschreiten) 19%
- o einen festen Betrag auf der Grundlage von Durchschnittsbeurteilungen zahlen und vierteljährlich neu bewerten, um sicherzustellen, dass weder zu viel noch zu wenig gezahlt wurde, um den Prozentsatz zu erreichen (einige Kirchen haben angegeben, dass dies die Budgetierung erleichtern würde) 10%
- o einen festen Betrag auf der Grundlage von Durchschnittsbeurteilungen zahlen und jährlich neu bewerten, um sicherzustellen, dass weder zu viel noch zu wenig gezahlt wurde, um den Prozentsatz zu erreichen (einige Kirchen haben angegeben, dass dies die Budgetierung erleichtern würde) 14%
- o einen Prozentsatz basierend auf dem monatlichen Einkommen zahlen und monatlich bezahlen (aktuelles System) 40%
- o Unbekannt 18%

Das derzeitige System war die offensichtliche Wahl. Es sollte angemerkt werden, dass es viele Vorschläge zum Schreiben gab. Die Pauschalrate pro Mitglied wurde oft angegeben, während einige Geistliche sagten, sie würden MCC verlassen, wenn diese Route genommen würde.

Frage Nr. 24: Welche Beschreibung der aktuellen MCC-Prozentschätzung stimmt mit Ihrem Verständnis überein? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Folgende Optionen wurden bereitgestellt:

- Zehnte (60%)
- Steuern (10%)
- Gebühren (15%)
- Mitgliedsbeitrag (11%)
- Supportzahlung für das internationale Ministerium (26%)
- Zahlung für Ressourcen (22%)
- Konfessionelle Verpflichtung (43%)
- Kosten, ein Teil von MCC zu sein (49%)
- Unbekannt (6%)

Es scheint einen Mangel an einer klar kommunizierten Definition des "Warum wir die Denomination bezahlen" und wie es verwendet wird. Es gab schriftliche Antworten, in denen man sich fragte, ob Kirchen ihre

Gemeindemitglieder um 10% Zehnten bitten würden. Wie könnte die Konfession mehr verlangen? Wenn Kirchen innerhalb des gesammelten Spendenangebots operieren mussten und einen Teil davon an die Denomination senden mussten, warum funktionierte die Denomination nicht innerhalb der gesammelten Gelder? Interessanterweise dachten ein paar Befragte, es wäre hilfreich, ein Tortendiagramm zu sehen, das zeigt, in welcher Weise die Denomination das Geld verwendet: Gehälter, Programmierung, Verwaltung, Reisen, internationales Ministerium usw.

Frage Nr. 25: Nutzt Ihre Kirche / Gemeinde derzeit die nicht-titablen Optionen Baugeld, Konferenzen, Hypothekenkredit, Fonds für notleidende Personen und Vermächtnisse, die nicht in Ihre Bemessungszahlung einfließen sollen?

Es ist überwältigend, dass die Kirchen, die eine Bewertung der Konfession vornehmen, die Abzüge nutzen. Wir hatten viel weniger erwartet. Ganze 80% der Befragten nutzen dies und 15% wissen es nicht. Die Abzüge scheinen populär zu sein.

** Es sollte angemerkt werden, dass: wir nicht gefragt haben, welche Abzüge vorgenommen werden und daher nicht beurteilen können, ob dies in erster Linie ein Konferenzabzug oder eine breitere Nutzung des Systems ist.*

Die von MCC verwendeten Fundraising-Methoden werden nicht gut unterstützt. Der Sonntagsjubiläum mit 26% Unterstützung ist am beliebtesten und Ostersonntag hat nur 16% Unterstützung. Moderator's Circle und Sonderbriefe, die Gelder anfordern, waren die unpopulärsten.

Frage 29: Hat sich die Einstellung Ihrer Kirche in den letzten 5 Jahren verändert?

- Ja (36%)
- Nein (45%)

Für diejenigen, die "ja" angegeben haben, folgten wir mit

Frage 30: In was Respekt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Finanznot 45%
- Der Wunsch, mehr 4% zu geben
- Unzufriedenheit mit konfessioneller Ausrichtung 41%
- Drop-Mitgliedschaft 41%
- Unbekannt 8%
- weitere 14%

Dies ist sehr besorgniserregend und könnte eine Richtung für zukünftige Diskussionen und Programmierungen anzeigen.

Insgesamt besteht ein Gefühl der Dringlichkeit bei den Bewertungen. Mehrere Kirchen scheinen zu kämpfen und dennoch sind sie bereit, eine Bewertung abzugeben. Es gibt Unbehagen über "besondere" Vereinbarungen für einige Kirchen, die nicht den vollen Betrag zahlen und Vereinbarungen haben, die denen, die den vollen Betrag zahlen, unfair erscheinen. Dies deutet darauf hin, dass eine klare Definition der Bewertung erforderlich ist. Außerdem wird eine visuelle Methode benötigt, um zu zeigen, wie die Bewertungen verwendet werden. Das Bewertungsformular muss mit klaren Definitionen für jeden Bereich vereinfacht werden. Die Leute haben es satt, auf die Bewertung zu warten, um 10% zu sein und wollen jetzt ändern.

Darüber hinaus würden die Befragten fast einheitlich Vierteljahresfinanzberichte von der Bezeichnung wünschen, die klar und einfach zu verstehen sind. Sie möchten, dass diese per E-Mail gesendet werden. Sie würden auch gern vierteljährliche Berichte vom Verwaltungsrat, vom Global Justice Institute und vom Board of Pensions USA erhalten.

Nach Prüfung der Antworten auf die Umfrage, Gesprächen im Assessment-Team selbst über unsere unterschiedlichen Realitäten, MCCs Finanzen und finanziellen Schwierigkeiten und der Konsultation von Verbindungsbeamten des Verwaltungsrats und des Direktors der Operationen, haben wir zwei Vorschläge, die dem Vorstand vorgelegt werden zur Prüfung.

Wir empfehlen, dass jeder Vorschlag, der 2018 im Rahmen einer virtuellen Sitzung von der Generalkonferenz angenommen wird, im Januar 2019 unverzüglich angenommen und umgesetzt wird.

Vorschlag Eins: 10% Bewertung mit verbleibenden Abzügen

Begründung: MCC hat eine lange Geschichte von Bewertungen und Zehnten. Während der Distrikte gab es "Zehnten" für die Denomination und "Assessments" für die Distrikte. Der Zehnte betrug 10% und die Bewertungen 5%. Mit der Umstrukturierung von 2003 wurden diese zusammengelegt und als 15% Zehnten an die Denomination gezahlt. Ein Plan, auf 10% zurückzuschrauben, wurde in den Vorschlag aufgenommen (daher "Zehnt"). Finanzielle Realitäten haben diesen Plan viel länger vorangetrieben als ursprünglich geplant.

Zehn Prozent (10%) sind biblisch als Zehnten, die Menschen verstehen das und es ergibt Sinn.

Die Abzüge werden in gewisser Weise als die Unterstützung der Gemeinde durch die Gemeinde in den Barmherzigkeitsämtern und beim Aufbau von Eigentum angesehen.

Achtzig Prozent (80%) der Befragten nutzen die Abzüge und hätten das Gefühl, sie würden etwas verlieren, wenn sie weggenommen würden.

Wir glauben, dass mehr Kirchen die Bewertungsvereinbarung, die alle Kirchen mit der Konfession teilen, beachten werden, wenn sie auf 10% gesenkt wird. Transparenz und Vertrauen sind ebenfalls erforderlich, und dies ist ein Schritt in diesem Prozess.

Daher wird empfohlen, die Bemessungsquote (schnell) auf 10% zu senken und die Abzüge so zu belassen, wie sie derzeit sind.

Es wird empfohlen, das Bewertungsformular mit klaren Definitionen für jeden verfügbaren Bereich zu vereinfachen.

Es wird empfohlen, dass die Bezeichnung vierteljährlich Finanzberichte an die Kirchen sendet (E-Mail), auf denen die Einnahmen, Ausgaben und das Haushaltsjahr aufgeführt sind.

Darüber hinaus wird empfohlen, die von der Bezeichnung ausgegebenen Mittel visuell darzustellen, einschließlich Personal, Verwaltung, Programmierung und Reisen, insgesamt und nach jedem Büro.

Vorschlag 2: 8% Bewertung ohne Abzüge

Begründung: MCC hat eine lange Geschichte von Bewertungen und Zehnten. Während der Distrikte gab es "Zehnten" für die Denomination und "Assessments" für die Distrikte. Der Zehnte betrug 10% und die Bewertungen 5%. Mit der Umstrukturierung von 2003 wurden diese zusammengelegt und als 15% Zehnten an die Denomination gezahlt. Ein Plan, auf 10% zurückzuschrauben, wurde in den Vorschlag aufgenommen (daher "Zehnt"). Finanzielle Realitäten haben diesen Plan viel länger vorangetrieben als ursprünglich geplant.

Das Assessment-Team recherchierte unter Verwendung seiner Heimatgemeinden als Beispiel, welchen Prozentsatz die Abzugsrate von 10% plus widerspiegeln würde, wenn keine Abzüge vorgenommen würden. Wir dachten darüber nach, die Berichterstattung für die Gemeinde und die Konfession so einfach wie möglich zu halten. Der Abzugsprozentsatz, der bei Abzügen zu demselben Einkommen von 10% führen würde, beträgt 8%.

Wir glauben, dass mehr Kirchen die Bewertungsvereinbarung, die alle Kirchen mit der Konfession teilen, einhalten werden, wenn sie auf 8% gesenkt wird. Transparenz und Vertrauen sind ebenfalls erforderlich, und dies ist ein Schritt in diesem Prozess.

Daher wird empfohlen, dass die Bemessungsquote (schnell) auf 8% gesenkt wird und keine Abzüge angeboten werden.

Es wird empfohlen, das Bewertungsformular zu vereinfachen.

Es wird empfohlen, dass die Bezeichnung vierteljährlich Finanzberichte an die Kirchen sendet (E-Mail), auf denen die Einnahmen, Ausgaben und das Haushaltsjahr aufgeführt sind.

Darüber hinaus wird empfohlen, die von der Bezeichnung ausgegebenen Mittel visuell darzustellen, einschließlich Personal, Verwaltung, Programmierung und Reisen, insgesamt und nach jedem Büro.

Wir bedauern, dass wir die Auswirkungen dieser Änderungen auf die konfessionellen Finanzen nicht quantifizieren konnten. Wir sind uns darüber im Klaren, dass zwar Daten gesammelt werden, die Kirchenbesuch, Einkommen und Beurteilungen erfassen, sie jedoch nicht regelmäßig abgestimmt werden.

Erste Informationsarbeiten für die 10 Monate bis Oktober 2016 haben gezeigt, dass es eine beträchtliche Anzahl von Kirchen gibt, die derzeit weniger als 11,5% bezahlen, und die Auswirkungen wären daher nicht einfach zu reduzieren. Leider waren die Informationen nicht ausreichend zuverlässig, um genaue Berechnungen durchzuführen, und es wurden keine weiteren Informationen bereitgestellt.

Wir danken Ihnen für die Ehre, im Assessment Review Team zu arbeiten und hoffen, dass Sie unsere Empfehlungen ernsthaft berücksichtigen werden.

Mit Respekt und Segen,
Rev. Elder Diane Fisher, MCC von Rehoboth Beach
Tschad C. Hobbs, MCC Tampa
Sherrill Parmley, König des Friedens MCC
Sarah-Jane Ramage, MCC Brighton, Großbritannien
Rev. Karen Thompson, MCC Austin
Marsha Warren, MCC von San Antonio
Dr. David Williams, Christ der Befreier MCC

ZUSÄTZLICHE GEDANKEN:

Kreisdiagramme

Wenn man die Notizen der Befragten liest und mit vielen Einzelpersonen über Bewertungen spricht, gibt es eine grundlegende Sehnsucht danach, dass die Konfession innerhalb ihrer Mittel lebt, so wie es die Gemeinden tun müssen. Der Wunsch ist, dass die Konfession real und ehrlich ist.

Die Tortendiagramme werden benötigt, um anzuzeigen, was die Nennungen insgesamt ausgeben, und zusätzlich ein Tortendiagramm für jeden Programmbereich und jeden Vorgang. Die Leute gaben an, dass sie wissen möchten, wie viel ausgegeben wird und wo es verteilt wird. Wir sind mit finanziellen Informationen weniger als bereit gewesen. Wir geben allgemeine Bereicheberichte und wenig spezifische Informationen. Als Bezeichnung haben wir es vermieden, über den Einsatz der Investitionen aus dem Verkauf des Gebäudes in Los Angeles zu sprechen, die jetzt effektiv weg sind. Wir sind nicht darauf bedacht, wie kritisch die Finanzen derzeit in der Denomination sind. Wir neigen dazu, mit einem Haushalt zu arbeiten, der nicht ausgeglichen ist, und fordern, dass der Vorstand oder das Personal eine zusätzliche Million Dollar aufbringen, um den Haushaltssaldo der Einheit zu bilden. Wir haben keine Fähigkeit gezeigt, eine Million Dollar zu sammeln, seit wir Geld für den Kauf des konfessionellen Hauptsitzes in Los Angeles gesammelt haben. Gemeinden und Geistliche scheinen "drüber" zu sein und wollen sich mit klaren Informationen und Ehrlichkeit präsentieren. Die Tortendiagramme werden vielen helfen zu verstehen, wie das Geld, das sie senden, verwendet wird. Dies ist kein Wunsch, zu managen, sondern zu informieren. Vor Ort müssen wir unseren Gemeinden ausgeglichene Budgets vorlegen und über klare Berichterstattungsmechanismen verfügen.

Monatliche Cash-Flow-Berichte werden häufig veröffentlicht oder geteilt. Vierteljährliche Finanzen sind, was Gemeinden von der Konfession in einem klaren und einfachen Format sehen möchten - nicht Gewinn / Verlust, sondern einfach wie viel hereinkommt und wie viel ausgeht. Tortendiagramme wurden angefordert und gelten als einfache und sprachensitive Möglichkeit, diese Informationen darzustellen, daher die Empfehlung.

Schwierigkeiten des aktuellen Bewertungsformulars und -prozesses

Während unseres Prozesses und während des gesamten Erhebungszeitraums haben wir ein gemeinsames Thema von Kirchen aufgedeckt, in dem das monatliche Bewertungsformular in seiner aktuellen Version für die meisten zu schwierig und nicht benutzerfreundlich ist. Diese Informationen kamen von Gesprächen mit Kirchen, Umfrageergebnissen und Diskussionen zwischen Kommissionsmitgliedern über ihre eigenen Erfahrungen. Wir haben eine Situation festgestellt, in der ein Kommissionsmitglied, das früher Vorstandsmitglied, Schatzmeister und zuletzt seit zwei Jahren Buchhalter war, nicht in der Lage war, den monatlichen Bewertungsbericht für ihre örtliche Kirche zu verlassen. Diese Person konnte die Verantwortung auch nach mehreren Trainingseinheiten nicht auf neue Personen übertragen, da die neuen Buchhalter einfach nicht verstehen konnten, wie sie das Formular korrekt ausfüllen. Es ist unsere Feststellung und Empfehlung, dass das Formular geändert werden muss, um einfacher und benutzerfreundlicher zu

sein, damit die Kirchen es so einfach wie möglich ausfüllen können und sich von der Aufgabe nicht eingeschüchtert fühlen, was möglicherweise dazu führen könnte, dass sie sich einfach nicht einreichen ihre Einschätzungen.

Uns / Sie: Gedanken von Rev. Elder Diane Fisher

Zu lange haben wir in der MCC-Kultur mit einer Mentalität von uns / uns gekämpft. Diese Kultur von "uns / sie" hat eine Spaltung gefördert, die sich durch unsere Systeme und Strukturen zieht. Es begann früh mit einer Trennung von Männern und Frauen, gefolgt von schwulen Männern / Lesben, Schwulen / Heterosexuellen, Erwachsenen / Kindern und Jungen / Alten. Es ging weiter mit Geschlecht, Rasse und Herkunftsländern (USA / andere Nationen) und an seiner Basis war noch Us / Them. Das gilt auch für unsere Kirchen und die Konfession.

Auf der einen Seite haben viele Kirchen die konfessionelle Struktur als etwas anderes, das "sie" gesehen. Die Denomination nimmt "unser Geld" und wir werden nicht gesagt, was wir dafür bekommen, die Denomination reagiert nicht auf unsere Bedürfnisse und die Denomination hört uns nie zu. Dies hat zu einigen interessanten Phänomenen geführt. Einige Kirchen haben Einschätzungen / Zehntengelder von der Konfession zurückgehalten, weil sie die Richtung oder das Fehlen von Verantwortlichkeit oder Transparenz nicht mögen. Einige Kirchen haben einen Prozentsatz bezahlt, von dem sie glauben, dass es zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlicher ein Zehnt ist als der vereinbarte Betrag. Einige Kirchen haben "kreative Buchführung" verwendet, um ihre Zahlungen zu verringern. All dies geschieht angeblich als Antwort auf die "böse" Denomination.

Auf der anderen Seite hat die Denomination die Kirchen als die anderen gesehen, die "sie". Die Kirchen wollen nur mehr und mehr und wollen, dass "wir" es immer weniger tun. Die Kirchen wollen Transparenz und doch reichen sie ihren Zehnten nicht ein. Sie (die Kirchen) denken, dass wir endlose Geldreserven haben; Sie wollen Berichte und wir schaffen es kaum, mitzuhalten. Wir müssen Konten jonglieren, nur um Lohn zu verdienen, und wenn "sie" einfach ihr Geld rechtzeitig einsenden würden, könnten wir tatsächlich über die Runden kommen. So viele Kirchen haben geringere oder keine Zahlungen ausgehandelt; wir können nicht so weitermachen. Unsere Zeit wird jetzt damit verbracht, Geld zu sammeln, das die Kirchen nicht bereit / in der Lage sind zu senden, und sie bitten uns um Rechenschaftspflicht. All dies ist angeblich eine Antwort auf die "bösen" Kirchen.

In all dem steckt etwas Wahres. Die Denomination hat nicht den besten Job gemacht und auch nicht die Kirchen. Wir alle kämpfen. Kirchen hassen es, wenn Gemeindemitglieder zu der gegebenen Zeit angeben, wie glücklich

oder unglücklich sie mit der Kirche sind. Die konfessionellen Büros hassen es, wenn Kirchen geben, wie glücklich oder unglücklich sie gerade sind. Wir müssen die zugrunde liegende Dichotomie unserer Erfahrungen über alle Systeme und Strukturen von MCC hinweg angehen. Wir müssen auf vielerlei Weise neu beginnen und unsere Beziehungen auf jeder Ebene neu aufbauen. Wir müssen lernen zu vertrauen, zu lieben und füreinander zu sorgen. Wir müssen all dies tun, um uns der Gesundheit zu nähern. Das operative Wort ist "wir". Zusammen können wir dieses Modell in ein Modell von Gegenseitigkeit, Beziehung und Ganzheitlichkeit verwandeln.

Wir können das Bewertungsmodell ändern, und wir können viele Dinge ändern, die eine Zeitlang helfen könnten. Wenn wir diese "Uns / Sie" Realität jedoch nicht ansprechen, wird keine der von uns vorgeschlagenen Lösungen funktionieren.